

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 115 (1934)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1933

Autor: Quervain, F. de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1933

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich 1933 wie in den Vorjahren aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof P. NIGGLI, Zürich, Präsident . . .	1923
2. Prof. E. HUGI, Bern, Vizepräsident . . .	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Ing. H. FEHLMANN, Bern	1919
5. Prof. A. JEANNET, Zürich	1924
6. Prof. M. Roš, Zürich	1924
7. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928

Als Aktuar amtete Dr. FR. DE QUERVAIN, Zürich.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 16. Dezember, wie üblich auf dem Bureau der Kommission in Zürich statt. Mit Ausnahme des Vizepräsidenten Herrn Prof. HUGI, der durch Krankheit an der Teilnahme verhindert war, versammelte sich die Kommission vollzählig. Ferner waren anwesend der Zentralpräsident Herr Prof. E. RÜBEL, der Präsident der Geologischen Kommission Prof. A. BUXTORF und der langjährige Aktuar Prof. E. LETSCH. Die Kommission erledigte in gewohnter Weise die Traktanden, umfassend die Fortschritte der laufenden Untersuchungen, Beschlussfassung über Publikationen, Jahresrechnung, Budget und Arbeitsplan des folgenden Jahres.

3. Publikationen

Im Jahre 1933 sind die folgenden Arbeiten publiziert worden:

- a) J. JAKOB. Die Manganerzlagerstätten zwischen Val d'Err und Roffna (Oberhalbstein), ihre Begleitminerale und ihre Genesis, herausgegeben als „Kleinere Mitteilungen“ Nr. 2.
- b) JOHN A. BURFORD. Failles et Minerais du Malcantone (Tessin), herausgegeben als „Kleinere Mitteilungen“ Nr. 3.

Beide Arbeiten sind zugleich in den Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen publiziert worden. Der Versand erfolgte zum Teil erst anfangs 1934.

4. Laufende Untersuchungen

Die Arbeiten der Kommission erstreckten sich im Jahre 1933 über die folgenden Gebiete:

A. Geotechnische Karte der Schweiz

Die Feldaufnahmen für die Geotechnische Karte konnten Mitte des Jahres beendet werden. Dr. M. GSCHWIND arbeitete noch in den Kantonen

Waadt, Genf und in Teilen von Thurgau und St. Gallen. Auf Ende des Jahres lagen auch die Eintragungen in die Siegfriedblätter und die Redaktion des Kataloges aller besuchten Steinbrüche, Kiesgruben, Lehmgruben usw. fertig vor, so dass diese mühsame und kostspielige Arbeit, welche uns seit 1930 stark in Anspruch nahm, abgeschlossen werden konnte.

Das erste Blatt der Karte, umfassend die Nordwestschweiz (Neuchâtel—Bern—Basel), wurde am Anfang des Jahres in Druck gegeben. Auf Ende des Jahres lagen die ersten Farbproben vor; das komplizierte Farbenbild (farbige Unterlage mit mehrfarbigen Zeichen) erforderte indessen noch ein eingehendes Studium der Farben, so dass das Blatt erst 1934 erscheinen kann. In der linken oberen Ecke wird das Blatt eine Bodentypenkarte der Schweiz 1 : 1,000,000, neu aufgenommen und bearbeitet von H. PALLMANN und H. GESSNER, enthalten.

Als nächstes für den Druck bestimmtes Blatt wurde das Nordostblatt (umfassend die Kantone Zürich, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Glarus, Zug, Schwyz, Unterwalden, Appenzell und Teile von Aargau, Luzern, Uri und Graubünden) unter Berücksichtigung zahlreicher neuer Gesichtspunkte einer Durcharbeitung unterzogen. Dieses Blatt wird nach Fertigstellung von Blatt 1 in Druck gegeben werden können.

B. Untersuchungen der schweizerischen Strassenbaumaterialien

Da die Kredite für Feldaufnahmen auch pro 1933 nur ganz beschränkt bewilligt werden konnten, machten die Felduntersuchungen nur geringe Fortschritte. An der Diskussionstagung, die vom Schweiz. Verband für die Materialprüfung der Technik, gemeinsam mit der Vereinigung der schweiz. Strassenfachmänner im Frühjahr 1933 in der E. T. H. abgehalten wurde, hielten Prof. NIGGLI, Prof. Roš und Dr. P. BECK Vorträge über die Eigenschaften und Prüfmethoden der mineralischen Strassenbaustoffe. Dr. P. BECK liess Schotter einiger Steinbrüche den von ihm vorgeschlagenen Schlag- und Druckproben unterziehen, und will die Versuche in Verbindung mit der Eidg. Materialprüfungsanstalt weiter verfolgen. Dr. F. DE QUERVAIN besichtigte zahlreiche Kiesgruben und Steinbrüche in der Ostschweiz.

C. Untersuchungen der Erzlagerstätten

Im Jahre 1933 konnten von einigen Mitarbeitern die Feldaufnahmen wieder aufgenommen werden. Dr. H. HUTTENLOCHER untersuchte im Val d'Anniviers die Cu-Bi-Lagerstätten von Baicollion, Pétolliou, Biolec, das Cu-Vorkommen der Alpe l'Allée, die Ni-Co-Lagerstätten von Grandpraz und Gollyre, und verschiedene kleinere Cu-Bi und Pb-Zn-Vorkommen der Umgebung von St. Luc. Dr. v. KAENEL besichtigte die Au-As-Mine von Salanfe im Unterwallis und Dr. G. LADAME führte Untersuchungen der Pb-Zn-führenden flußspatreichen Gänge von Les Trappistes, Mt. Catogne und Tête des Esconduits durch. Dr. LADAME konnte seine Untersuchungen abschliessen und legte der Kommission einen fertigen Bericht darüber

vor. Der 2. Band über die Eisen- und Manganerze der Schweiz konnte leider immer noch nicht in Druck gegeben werden.

Dr. H. HUTTENLOCHER legte der Kommission eine grössere Arbeit über die Erzlagerstättenzonen der Westalpen vor. Die Arbeit gibt einen Überblick der Erzvorkommen der ganzen Westalpen vom Ligurischen Apennin bis nach Graubünden nach ihren Beziehungen zum geologischen Bau. Sie ist das Resultat einer längeren Forschungstätigkeit, die, was Schweizergebiet betrifft, z. T. im Auftrage der Geotechnischen Kommission durchgeführt wurde. Da die Arbeit nicht den Charakter einer Monographie hat und grossenteils ausländisches Gebiet behandelt, wird sie trotz des grossen Umfanges nicht als Beitragband, sondern als „Kleinere Mitteilung“ erscheinen und damit gleichzeitig in den Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen publiziert werden.

Die obenerwähnte Arbeit von Dr. G. LADAME, betitelt: „Le gisement de galène et de spath-fluor des Trappistes (Valais)“ wurde ebenfalls zum Drucke entgegengenommen und soll, sobald Mittel vorhanden sind, gedruckt werden.

Der Druck der im vorigen Jahresbericht erwähnten Arbeit von E. ESCHER über die Erzvorkommen der Landschaft Schams, in Mittel- und Ostbünden und am Berninapass, konnte noch nicht begonnen werden.

D. Untersuchungen über die Grundwasserverhältnisse

Das Werk über die Grundwasserströme des Kantons Zürich, verfasst von Dr. J. HUG und Ing. BEILICK von der kantonalen Baudirektion (Wasserrechtsabteilung) konnte endlich 1933 nach mehrfachen Verzögerungen in Druck gegeben werden. Die Herausgabe des sehr reich illustrierten Werkes kann auf Ende 1934 erwartet werden.

E. Untersuchungen über den Chemismus der Gewässer

Die im letztjährigen Bericht erwähnte Eingabe von der Geotechnischen Kommission und der Eidg. Materialprüfungsanstalt betreffs Schaffung einer Stelle für die chemische Untersuchung der Gewässer führte infolge der Finanzverhältnisse des Bundes trotz persönlicher Rücksprache des Präsidenten mit dem Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern zu keinem Erfolg. Ohne Finanzierung von ausserhalb des Bundes stehender Seite dürfte die Stelle wohl kaum in nächster Zeit verwirklicht werden.

Die Untersuchungen von Herrn Dr. LÜTSCHG wurden in normaler Weise weitergeführt.

F. Geologische Verhältnisse der Kraftwerke.

Der im letzten Bericht erwähnte Beitrag von Dr. W. HOTZ zu der geplanten Serie betreffend die geologischen Verhältnisse des Untergrundes der wichtigsten Kraftwerksbauten der Schweiz konnte auch 1933 nicht in Druck gegeben werden.

G. Untersuchungen der schweizerischen Kluftmineralien

Herr Prof. J. KÖNIGSBERGER in Freiburg i. Br. begann mit der Bearbeitung der Fundstellen der Kluftmineralien für die Geotechnische Karte der Schweiz. Die Herren Prof. PARKER, Prof. L. WEBER und Dr. F. WEBER konnten ebenfalls zur Mitarbeit gewonnen werden.

H. Nutzbare Gesteine der Schweiz

Die grössere Arbeit über die nutzbaren Gesteine der Schweiz, verfasst von Dr. F. DE QUERVAIN und Dr. M. GSCHWIND, mit einer Einführung von Prof. P. NIGGLI, konnte im Frühjahr 1933 in Druck gegeben werden. Mit dem Verlage HANS HUBER in Bern wurde ein besonderer Vertrag abgeschlossen. Auf Ende des Jahres war der Druck noch nicht ganz beendigt. Die Herausgabe erfolgt auf anfangs 1934.

5. Verschiedenes

A. Bibliographie der schweiz. naturwissenschaftlichen Literatur

Die Geotechnische Kommission beschloss, an der von der Geologischen Kommission gemeinsam mit der Schweiz. Landesbibliothek herausgegebenen Bibliographie der schweiz. naturwissenschaftlichen Literatur, Abteilung geologische und mineralogische Wissenschaften, mitzuarbeiten. Die Regelung wurde in der Weise getroffen, dass die Geotechnische Kommission die Bearbeitung des mineralogischen Teiles übernimmt. Die Arbeit ist bereits von Dr. F. DE QUERVAIN aufgenommen worden.

B. Geotechnische Prüfungsstelle

Wie in den letzten Jahren arbeitete die geotechnische Prüfungsstelle am Mineralogisch-Petrographischen Institut der E. T. H. in Verbindung mit der Geotechnischen Kommission und der Eidg. Materialprüfungsanstalt und erteilte in stets wachsendem Masse Auskünfte und Anrengungen betreffs Herkunft, Verwendung und Bestimmung von nutzbaren Mineralien und Gesteinen der verschiedensten Art, sowie künstlicher Produkte, soweit sie in das Gebiet von Geologie, Petrographie und Mineralogie fallen.

Der Präsident: Prof. Dr. P. Niggli.

Der Aktuar: Dr. F. de Quervain.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1933

Das Schwergewicht der Arbeiten der beiden Ingenieure Dr. P. Engi und Dr. E. Hunziker und eines Hilfsrechners lag im Berichtsjahre auf der Redaktion von Publikationen über früher durchgeföhrte Arbeiten.

Dr. P. Engi bearbeitete die Redaktion von Band XX über die Längenbestimmungen in den Jahren 1924 bis 1930. Es liegen 5 Kapitel fertig, von Kapitel VI die sehr umfangreichen Tabellen gedruckt vor.